Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 28 (1988)

Vorwort: Vorwort
Autor: Kummer, Peter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Sicher haben Sie auch schon einmal die gar nicht so naive Frage gehört, warum eigentlich jeden Tag genau soviel passiere, wie in der Zeitung Platz finde. In abgewandelter Form liesse sich die Frage auf das Heimatbuch übertragen. Allein, zu behaupten, wir hätten den Umfang exakt auf neun Bogen oder hundertvierundvierzig Seiten kalkuliert, wäre nicht ganz ehrlich. Zwar stand das Grundkonzept seit längerem fest, und mit ein bisschen Erfahrung lässt sich daraus der ungefähre *Umfang* berechnen – aber meist läuft dann etliches etwas anders – und wenn der Saldo schliesslich doch noch stimmt, so ist dies mit gestalterischer Nachhilfe und letzten kleinen Einfällen verbundene glückliche Fügung.
Über den *Inhalt* gibt das entsprechende Verzeichnis detailliert Bescheid. Hier nur soviel: Die zu Beginn abgedruckte Geschichte der Produktion AG hat einerseits ihren Wert in sich; darüber hinaus verweist sie bereits auch schon auf den nächsten Band, der dem in grosser Wandlung begriffenen Zentrum oder Dorfkern von Meilen gewidmet sein wird. Wir sind dabei, was wir jetzt schon ankündigen wollen, auf die Mitarbeit vieler angewiesen. Die Statistik am Schluss des Bandes haben wir nochmals etwas informativer gestaltet; Kritik, Anregungen, Wünsche zur getroffenen Auswahl würden uns sehr interessieren.
Obwohl nicht jeder Band vom selben Redaktor stammt, fällt Ihnen, wenn Sie einen Band zur Hand nehmen, gewiss nicht als erstes ein unterschiedliches inhaltliches Konzept, sondern die im Wesen gleichbleibende gediegene *Gestaltung* auf. Sie ist seit zwanzig Jahren das Werk unseres Grafikers Johannes Rüd, der über seinen engeren Auftrag hinaus die redaktionelle Arbeit mit wacher Aufmerksamkeit und tiefer Einfühlung begleitet. Dem lieben Kollegen und Freund sei deshalb für seinen Anteil am Zustandekommen der letzten zwanzig Bände ein besonders warmer Dank ausgesprochen.
Überschattet wurde die Arbeit an diesem Heimatbuch vom Tod unseres langjährigen Aktuars Ruedi Schneider. Er hat sich, so lang er konnte, nicht nur für seine Charge, sondern für das Ganze des Heimatbuches mit kritischem Wohlwollen engagiert (manchmal in betont trocken scheinenden Bemerkungen, aus denen plötzlich der Schalk aufblitzte) und dabei manch nützlichen Rat erteilt, der uns jetzt fehlen wird. Danken möchte ich schliesslich der aus dem Vorstand ausgetretenen Berthe Ernst-Bolleter, die jahrelang unsere Rubriken «Ehrungen» und «Nachrufe» betreut und dreimal auch die Chronik verfasst hat; ihre nicht immer gleichermassen dankbare Arbeit war stets ein wesentlicher Bestandteil des Heimatbuches.

Peter Kummer